

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 65 (1990)  
**Heft:** 6: Verbandstag

**Vereinsnachrichten:** Verbandstag : Bern

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Die Bummelstadt.** Städtebummeln kann kaum schöner und bequemer sein als in Bern. Fussgänger sind hier König, und selbst bei Regen und Schnee sind mannigfaltige Sehenswürdigkeiten, Hunderte von Läden und beliebte Cafés ohne Mühe erreichbar. Ein Spaziergang durch die schönste Gasse der Welt, über die Bundesterrasse mit ihrer herrlichen Aussicht, über stolze Plätze und kühne, hohe Brücken, vorbei an fröhlichen Strassenmusikanten ist zu jeder Jahreszeit ein herrliches Erlebnis.

**Die Laubenstadt.** Die Stadt Bern gehört zu den grossen Weltkulturgütern im Verzeichnis der UNESCO. Ihre romantischen, mittelalterlichen Gassen sind mit sechs Kilometern Arkaden die längste gedeckte Einkaufspromenade der Welt. Hier finden jung und alt, was das Herz begehrt. Von frühmorgens, wenn der traditionsreiche Bauern-Märit Gassen und Plätze belebt, bis spätabends, wenn das Nachtleben pulsiert.

## Die Bärenstadt.

Bern und Bär sind untrennbar miteinander verbunden. Ein Bär soll das erste Tier gewesen sein, das der Gründer Berchtold V. von Zähringen im Jahr 1191 erlegte. Noch heute erinnern der Bärengaben und das Berner Wappen an diese Sage. Kraft, Gutmutigkeit und Gemütlichkeit sind durch die bewegte, achthundertjährige Geschichte hindurch die Charakterzüge der Stadt und der Bewohner geblieben. Das erkennt man auf Schritt und Tritt bei einem Bummel durch die einzigartige Altstadt.



## Die Blumenstadt.

Bern wurde zur schönsten Blumenstadt Europas gewählt. Das überrascht kaum, denn es blüht an den Sandsteinfassaden seiner Häuser, rund um die über hundert historischen Brunnen (wovon elf Figurenbrunnen) und den weltberühmten Zytglogge-Turm, in den gepflegten Gärten und Grünanlagen, in seinem Tierpark – und natürlich entlang der rauschenden Aare rund um die unvergleichliche Altstadt. Darum sind Berns Blumenmarkt und Rosengarten zum Anziehungspunkt für Tausende geworden.

## Kurzer Stadtrundgang

Dauer zu Fuss, ohne Besichtigungen, etwa eine Stunde.

**Hauptcharakteristiken** Berns: gut erhaltenes, mittelalterliches **Stadtbild**, geschlossene Strassenzüge mit bemerkenswerten **Häuserfassaden** aus Natursandstein, «**Lauben**» (Arkaden von insgesamt 6 km Länge), 11 historische **Brunnen** (gebaut um 1545) inmitten der Hauptgassen. Rundgang: **Heiliggeistkirche** (Barock, 1726–1729) – durch die Spitalgasse zum **Käfigturm** (Stadtter 1256–1344/46) und weiter zum **Zeitglockenturm** (Stadtter bis 1256) mit seiner astronomischen Uhr und dem bekannten Figurenspeil von 1530 (Beginn 4 Minuten vor jeder vollen Stunde) – durch die Kramgasse bis zur Kreuzgasse, links Blick auf das **Rathaus** (schönster goti-

scher Profanbau, 1406–1416), vorbei am **Gerechtigkeitsbrunnen** zum **Bärengaben 50** (Wappentiere Berns). In der Nähe schöner Ausblick auf Altstadt vom **Rosengarten** und vom **Muristalden**. Zurück über die Nydeggbücke und links die Junkergasse hinauf (Fassaden!) zum **Münster** (1421, Hauptwerk der schweiz. Spätgotik. Jüngstes Gericht 1495, Chorfenster 1441–1450, Chorgestühl 1523); Blick von der **Münsterplattform** auf die Aareschwellen. Spaziergang zum **Bundeshaus** (1896 bis 1902) und der **Bundesterrasse** (Blick auf die Berner Alpen). Anschliessend empfehlenswert: die berühmten **Berner Museen**. Abends spezielle **Beleuchtung** der Altstadt und markanter Sehenswürdigkeiten.